

Für das Klima. Für die Wirtschaft. Für den Kanton Luzern.

 Nach dem Nein zum CO₂-Gesetz –
wie weiter im Kanton Luzern?

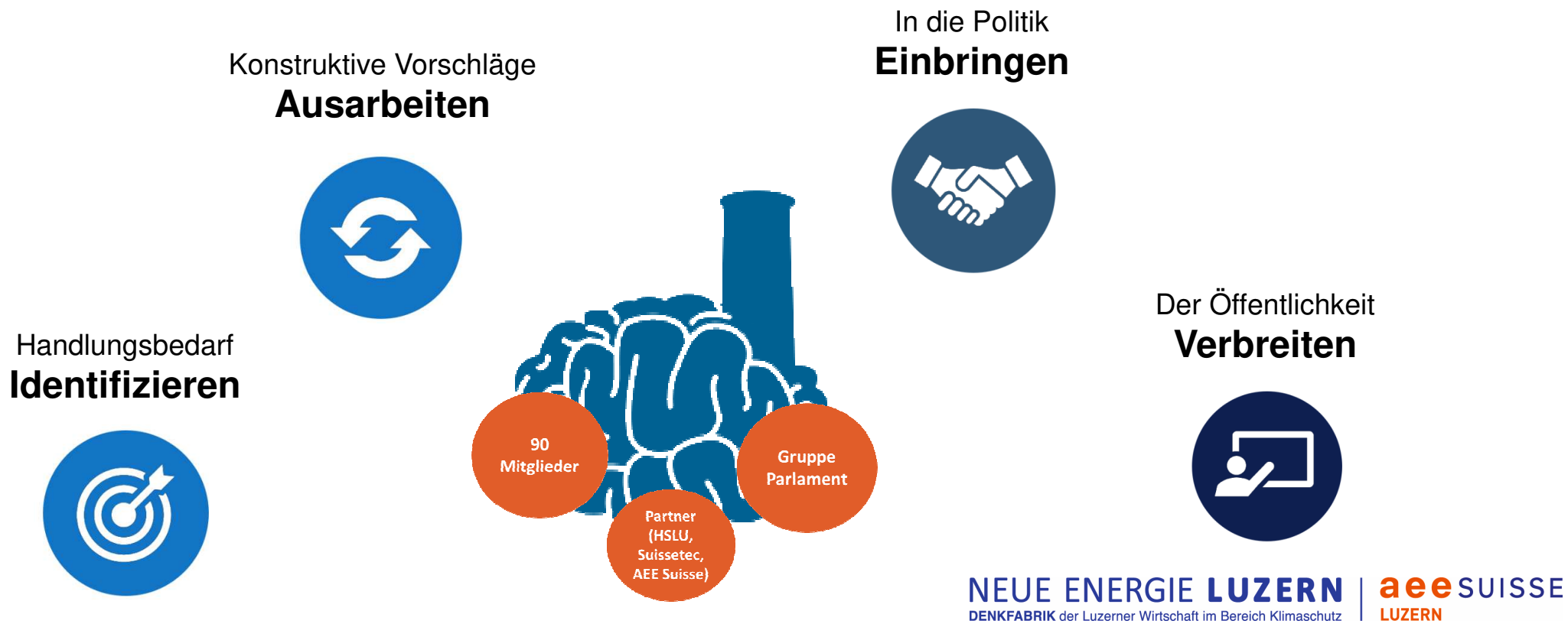
Netzwerk-Znüni Energiehaus-Luzern
22.10.2021

Raymond Studer, Präsident NELU

NEUE ENERGIE LUZERN | **aeesUISSE**
DENKFABRIK der Luzerner Wirtschaft im Bereich Klimaschutz | **LUZERN**

DENKFABRIK

NELU ist die DENKFABRIK der Luzerner Wirtschaft für Klimaschutz



■ Vorstand

Der Vorstand



Raymond Studer, Präsident
diePROJEKTFABRIK AG



Pirmin Jung, Vizepräsident
PIRMIN JUNG Schweiz AG



Roland Limacher
diePROJEKTFABRIK AG



Beat Fuchs, Kassier
Siemens Schweiz AG



Manuel Hunkeler
1a Hunkeler AG



Oliver Kuhn
Medienmanufaktur



Thomas Meier
LEHNER VERSAND AG



Priska Lorenz
e4plus AG

■ Geschäftsstelle

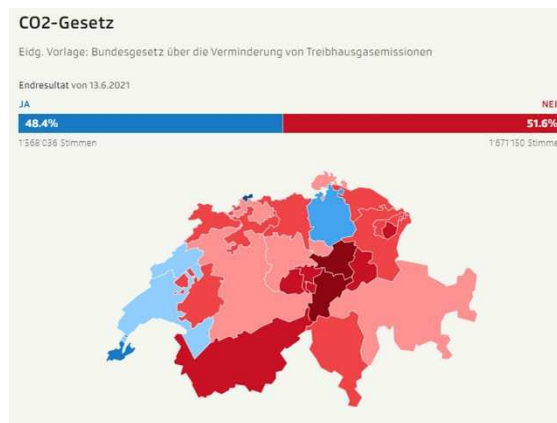
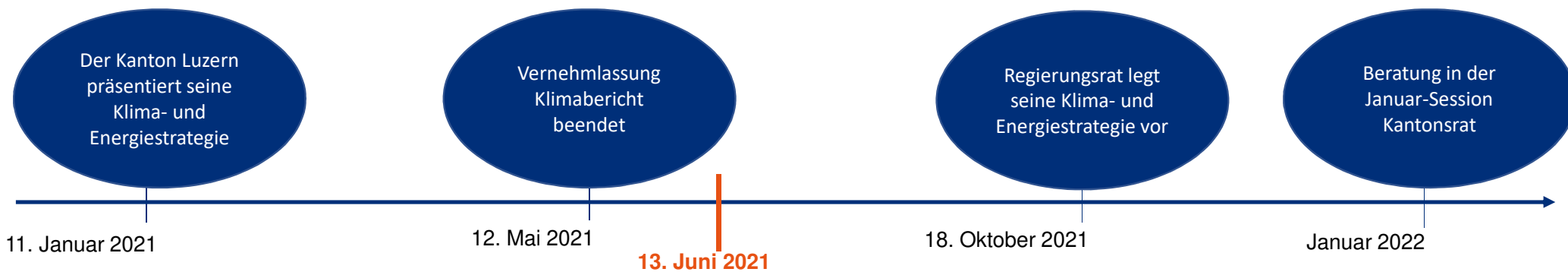


Chris Steffen
gs.nelu@aeesuisse.ch

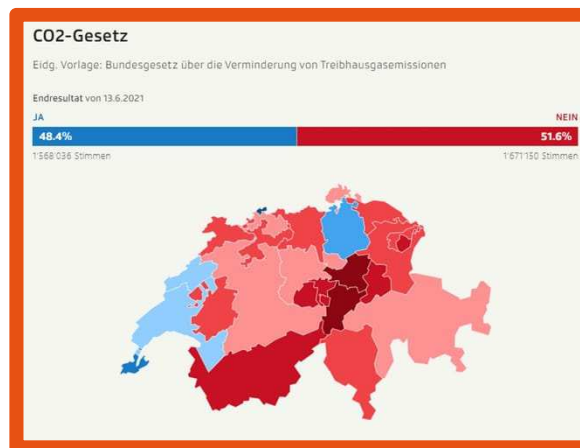
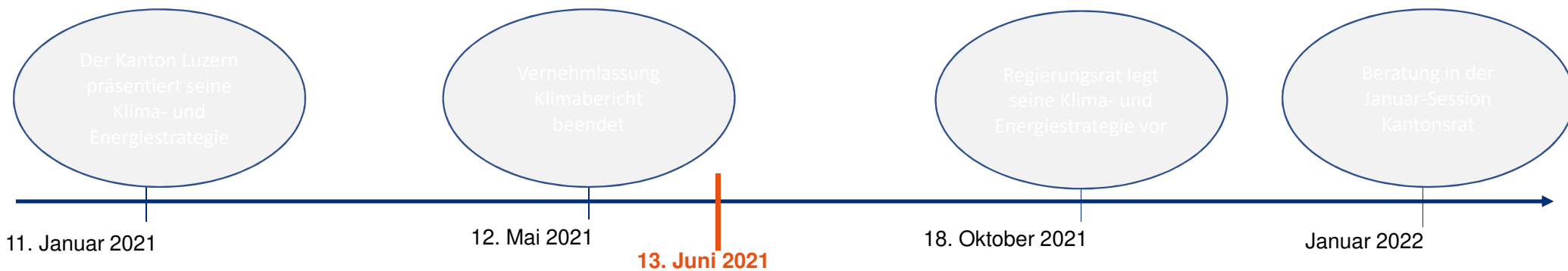
■ Mitglieder



2021 EIN EREIGNISREICHES JAHR



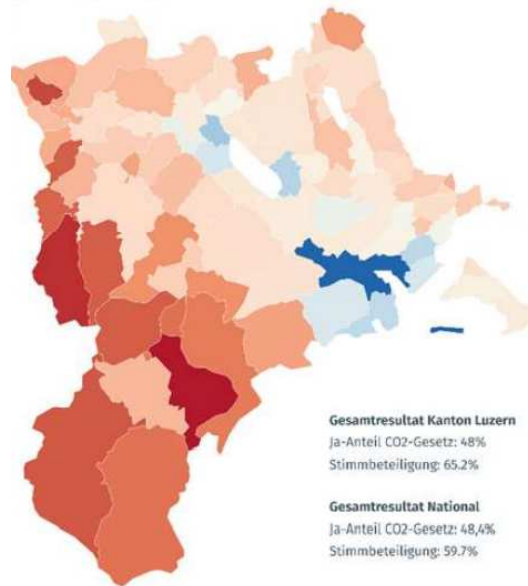
2021 EIN EREIGNISREICHES JAHR



CO2-GESETZ: 48% ZUSTIMMUNG IM KANTON LUZERN

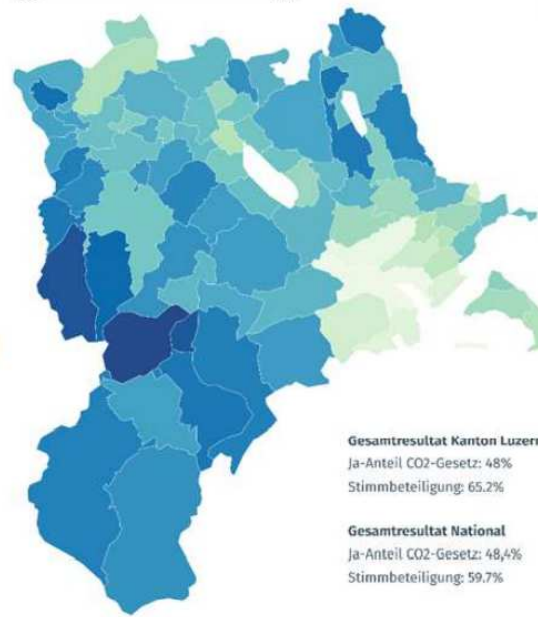
Resultat CO2-Abstimmung - Kanton Luzern

Achtung: Fläche der Gemeinden entspricht nicht dem Einfluss auf das Gesamtergebnis



© gfs.bern, CO2-Gesetz, Abstimmung vom 13. Juni 2021

Mobilisierung CO2-Abstimmung - Kanton Luzern



© gfs.bern, CO2-Gesetz, Abstimmung vom 13. Juni 2021

Mobilisierung CO2-Gesetz nach Gemeinden - Kanton Luzern

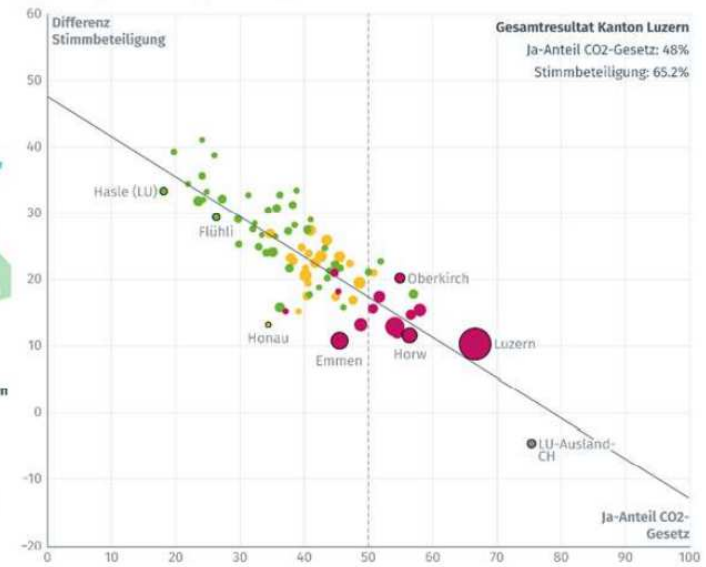
Horizontale Achse: Ja-Anteil CO2-Gesetz

Vertikale Achse: Differenz Stimmeteiligung vom 13. Juni 2021 zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre

Grösse der Kreise: Anzahl der abgegebenen Stimmen

Farbe der Kreise: Stand-/Land-Typologie gemäss BFS

● Ländlich ● Intermediär ● Städtisch ● keine



© gfs.bern, CO2-Gesetz, Abstimmung vom 13. Juni 2021

■ WAS BEDEUTET DIES NATIONAL?

Verschiede Massnahmen des geltenden CO2-Gesetzes sind bis Ende 2021 befristet

Parlamentarische Initiative 21.477 angenommen per Ende September 2021

- Rasche Übergangslösung erarbeiten, um das geltende Recht weiterzuführen
- Das Reduktionsziel CO₂-Ausstoss soll bis Ende 2024 fortgeschrieben werden
 - 1.5% pro Jahr ggü. 1990 reichen aber nicht für Netto-Null 2050
- Kompensationspflicht der Treibstoff-Importeure bleibt bestehen
 - Teil der Emissionen aus dem Verkehr für Klimaschutzprojekte (max. 5Rp. Zuschlag)
- Weiterhin Befreiung von der CO₂-Abgabe
 - Reduktionspflicht und Emissionshandel bleiben bestehen
- Co₂-Abgabe wird erhöht im Rahmen des geltenden Rechts
 - von 96 auf 120 Franken pro Tonne CO₂

■ ODER DANN: GLETSCHERINITIATIVE

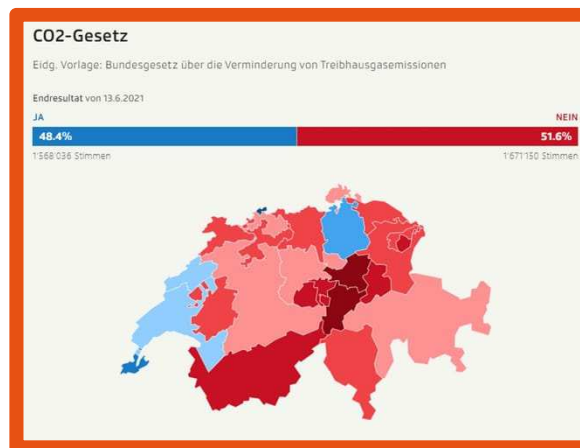
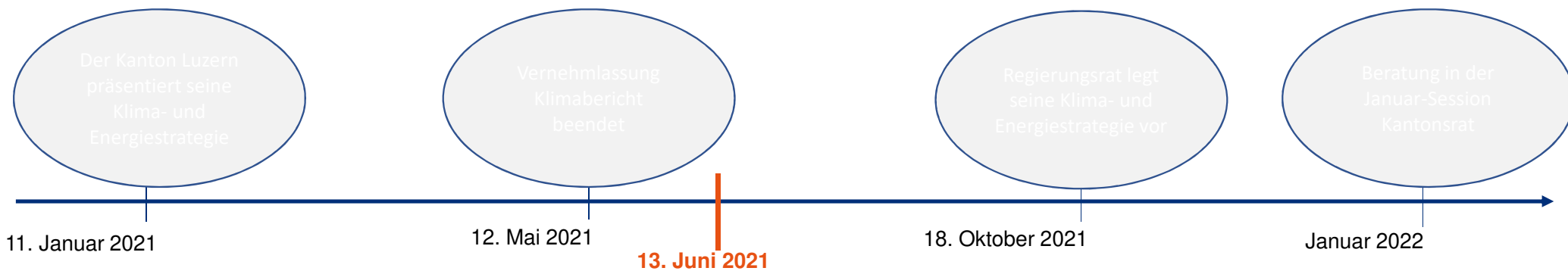
Forderungen

- Spätestens 2050 netto Null Treibhausgasemissionen
- konsequenten Ausstieg aus den fossilen Energien
- mindestens lineare Absenkung der Treibhausgasemissionen bis zum Zieljahr
→ Zwischenziele mit CO2-Budget pro Periode

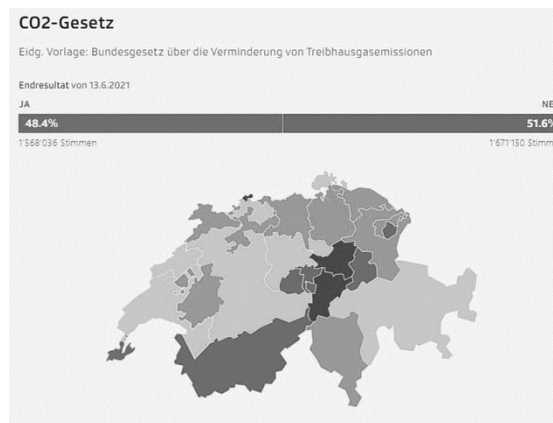
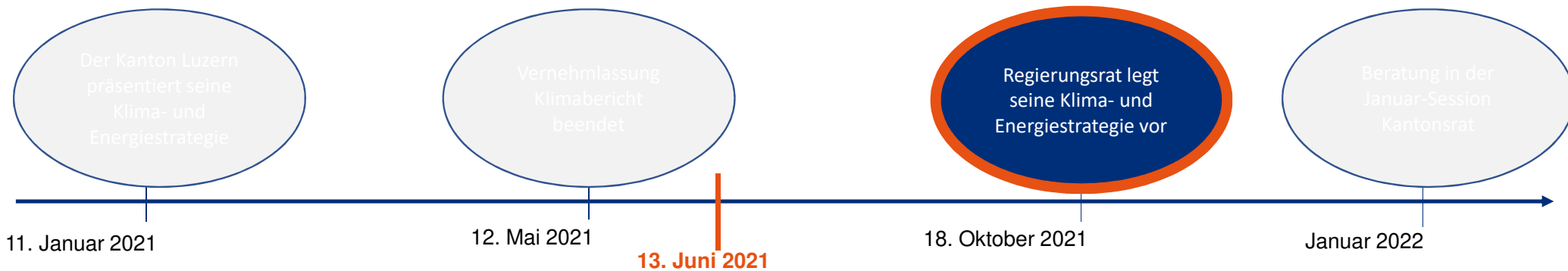
13.Oktober: Indirekter Gegenvorschlag in UREK-N



2021 EIN EREIGNISREICHES JAHR



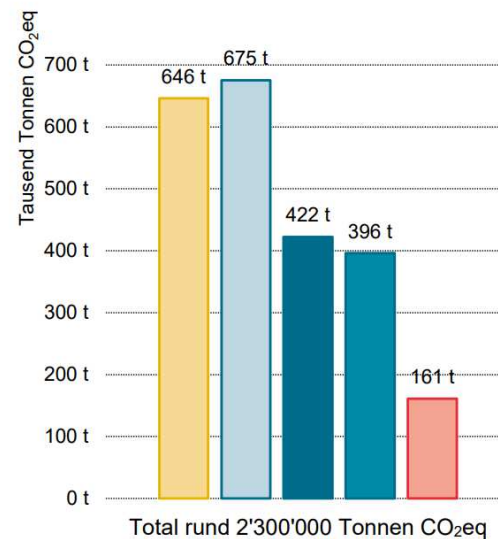
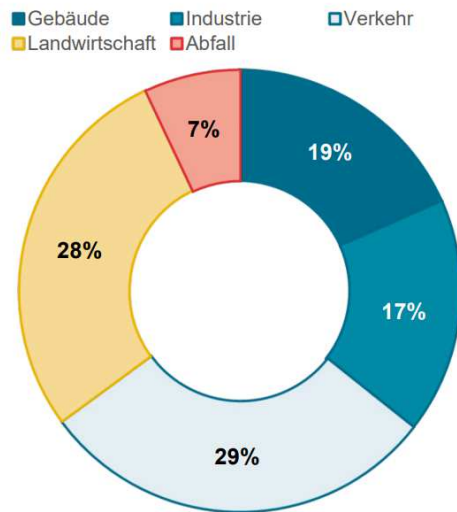
2021 EIN EREIGNISREICHES JAHR



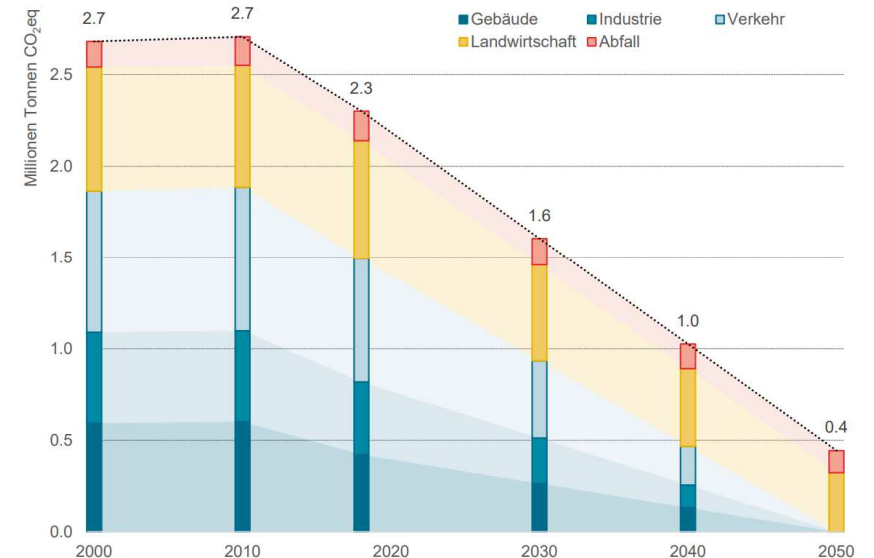
PLANUNGSBERICHT KLIMA UND ENERGIE

- 1 Doppelstrategie, 8 Handlungsfelder, 30 Stossrichtungen, 70 Massnahmen, 176 Seiten
- Ziel: Klimaneutral bis 2050
- Ausstoss von heute 2.3 Mio. Tonnen auf 2050 0.4 Mio. Tonnen CO₂

Treibhausgasemissionen im Kanton Luzern 2018



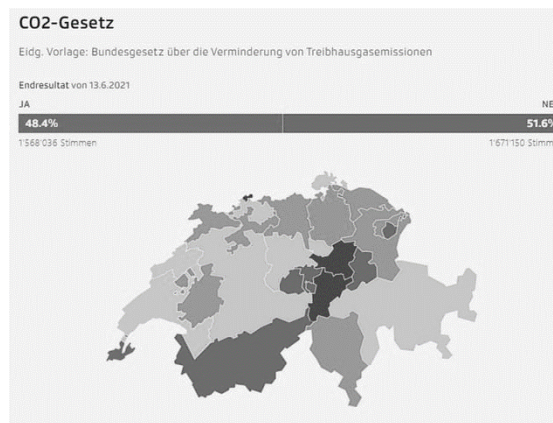
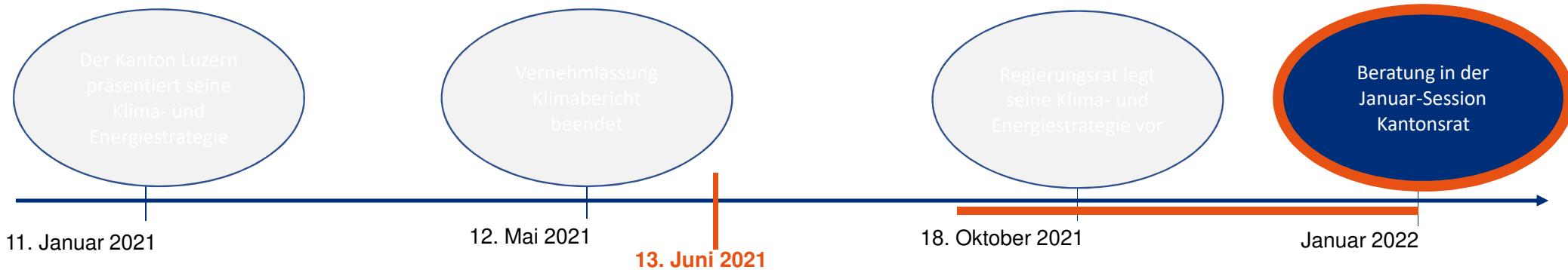
Absenkpfad Treibhausgasemissionen Kanton Luzern



■ PLANUNGSBERICHT NACH DEM NEIN ZUM CO2-GESETZ

- Das Ziel bleibt: Netto null Treibhausgasemissionen bis 2050. Das gilt international, national und auch im Kanton Luzern.
- Hauptargument für die Ablehnung des CO2 Gesetzes waren gemäss Umfragen dessen finanzielle Auswirkungen (Lenkungsabgaben), nicht der Klimaschutz an sich.
- Der Planungsbericht umfasst wichtige strategische Vorgaben – nicht nur für den Klimaschutz, sondern auch zur Anpassung an den Klimawandel, zur Energieproduktion und zum Ausbau der erneuerbaren Energien.
- Die Massnahmen im Planungsbericht haben unterstützenden Charakter, bestehende und bewährte Programme werden fortgeführt oder ausgebaut

2021 EIN EREIGNISREICHES JAHR



■ UMSETZUNG MASSNAHMEN KLIMABERICHT

- Beratung in der Januarsession 2022 des Kantonsrats
- Massnahmen- und Umsetzungsplanung voraussichtlich ab Sommer 2022
- Regelmässige Prüfung des Planungsberichts: Alle 5 Jahre erstattet der Regierungsrat dem Kantonsrat wieder Bericht über den Umsetzungsstand

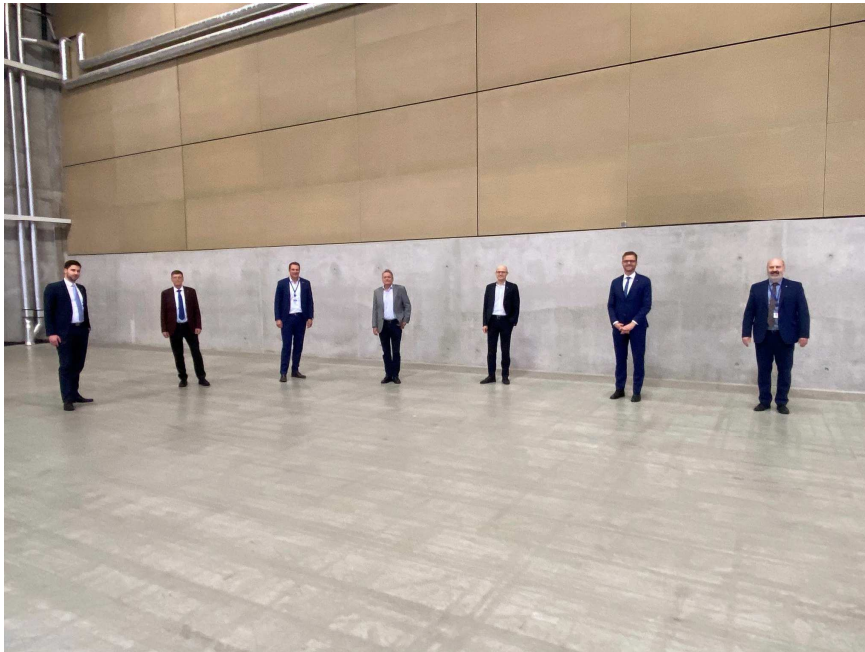


■ PARLAMENARISCHE ARBEIT

Ziel: Wir gewinnen alle energie- und klimapolitischen Entscheide

- Zuständigkeit im Vorstand: Thomas Meier, Pirmin Jung, Raymond Studer

Parlamentariergruppe NELU



- Thomas Meier, FDP
- Andreas Bärtschi, FDP
- Urs Brücker, GLP
- Simon Howald, GLP
- Michael Kurmann, CVP
- Markus Bucher, CVP
- Reto Frank, SVP

■ FINANZIERUNG DER MASSNAHMEN

- Anreiz über öffentliche Förderbeiträge, um Private für CO2-Reduktionsprojekte zu motivieren
- Fonds, damit Kanton verlässlicher Mitfinanzierer ist?
 - Klima- und Innovationsfonds (Kantonale Klimastiftung)
 - Motionen Nussbaum, Hauser (25. und 26.10. im Parlament)
 - Energieförderprogramm
 - Motion Bärtsch (25. und 26.10. im Parlament)
 - Regierung: Setzt auf Globalbudgets
 - Jährlich 21 Mio. Franken für Energieförderprogramme zur Verfügung (laufenden Jahr 11 Mio.)

■ UND DANN NOCH DIES

- Nebst der schnellen CO₂-Reduzierung benötigen wir Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren Energien!
- Massiven Ausbau Solar-, Wind- und Wasserkraft, flankiert von thermischen netzen und Speicherlösungen
- **Es liegt nun an den Umweltverbänden, die Energiewende zu unterstützen**



Infolge Einsprachen erneuerbarer Strom für 1'500 statt 3'000 4-P-Haushalte



Seit 2014 am Projekt, 400'000 CHF
Projektkosten bislang, 4'600 4-P-Haushalte,

Gegenargumente, wie

- negative Auswirkungen auf die Grundwasserversorgung,
- Infraschall
- Eiswurf von den Rotorblättern
- tote Vögel
- Wertverlust für Immobilien
- ...

Für das Klima. Für die Wirtschaft. Für den Kanton Luzern.

 Nach dem Nein zum CO₂-Gesetz –
wie weiter im Kanton Luzern?

Netzwerk-Znüni Energiehaus-Luzern
22.10.2021

Raymond Studer, Präsident NELU

NEUE ENERGIE LUZERN | **aeesuisse**
DENKFABRIK der Luzerner Wirtschaft im Bereich Klimaschutz | **LUZERN**